

Berühmte Gäste im Gestüt

Apassionata-Pferde in Haslach

VON KLAUS KUHN

Gammelsdorf – Sie treten in Wien, Salzburg, München, Hamburg, Bremen und Leipzig auf: 31 Pferde und ihre Reiter der großen Schau „Apassionata“ sind noch bis 11. Mai im ganzen deutschen Raum und im angrenzenden Österreich unterwegs. Ihr Basislager, wo sie sich ausruhen, aber auch zwischen den Auftritten trainieren können, ist das Gestüt „Matahari Arabians“ im Gammelsdorfer Ortsteil Haslach.

Seit dem 5. November sind die Pferde dort untergebracht. Für ihre Auftritte werden sie in speziell ausgerüsteten Lastwagen von Gammelsdorf aus chauffiert. Familie Seifert, die diesen großen Reiterhof betreibt, ist mächtig stolz auf diese berühmten Gäste, bedeuten sie doch einen großen Vertrauensbeweis.

Für die edlen Rösser wurden eigens moderne Boxenanlagen in eines der Gebäude des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens eingebaut. Hier draußen haben die Pferde viel Auslauf, wenn nicht gerade an der einen oder anderen Nummer der großen Schau gefeilt werden muss.

Dazu sind die Trainer fast

ständig auf dem Gelände, kümmern sich um die wertvollen Tiere, die teilweise aus dem spanischen Staatsgestüt stammen. Auch aus Portugal und Frankreich kommen einige Pferde. Die Reiterschau, die bereits mehrere zigtausend Menschen in ihren Bann gezogen hat, bezeichnet sich selbst als die „europaweit erfolgreichste ihrer Art,,“.



Hugo Firraira lässt Lince steigen – zu Trainingszwecken, versteht sich. Bei der „Galanacht der Pferde“ muss es klappen.



Jurca mit Betreuerin Claudia: In Haslach haben es die Pferde zwischen den strapaziösen Auftritten gut.

Fotos: Kuhn